

was bringt Disziplin wirklich?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 31. Juli 2012 09:03

Es ist schade, dass Du, geehrter *robischon*, auf *Siliciums* konkreten Fragen nur ausweichend antwortest ! Dein Hinweis auf Deine Dokumentation ist mir da schlichtweg zu wenig.

Ich habe sowieso den Eindruck, dass Deine Schülerklientel aus handverlesenen Schülern besteht.

Und wahrscheinlich sind Dir folgende Schülertypologien völlig unbekannt :

-Schüler, die schon wegen des übermäßigen elektronischen Medienkonsums völlig verstrahlt und hibbelig in die Schule kommen und deswegen einen lehrerzentrierten Unterricht brauchen, damit sie überhaupt noch in Quark kommen

-Gewaltbereite Schüler, die erstmal ein vorrangiges Interesse daran haben, dem ein oder andern Mitschüler am Vormittag einen *auf die Möpp* zu geben oder anderweitig zu mobben, wenn sie dafür genügend Freiräume hätten

-Pubertierende Rotzlöffel und Gören, die hormonell bedingt, alles andere als Schule im Kopf haben und deswegen einen starken (!) Lehrer brauchen, der das Zepter in der Hand hält

-Dann gibt es noch vandalierende Schüler, die eine ständige Beobachtung und Kontrolle durch die Lehrer brauchen, wenn die Heizkörper in der Wand bleiben sollen. An unserer benachbarten Hauptschule haben übrigens neulich ein paar Schüler ein Toilettendenkchen mit Hilfe von Kanonenschlägen in die Luft gesprengt. *In einem sogenannten *Offenen Unterricht**

Und jetzt bitte nicht wieder entgegenhalten, dass an den Verhaltensweisen der o.g. Schüler unser Schulsystem/Lehrer Schuld seien ! Nein, es ist ein gesellschaftliches Problem auf das wir nur mit konsequenter Führung unserer real existierenden Schüler reagieren können, geehrter *robischon* !

Im *Garten Eden* oder in *Arkadien* mit von Haus aus charakterlich/verhaltensmäßig edlen und selbstlernbegierigen Schülern würde auch ich natürlich Deinem freiheitlichen Ansatz folgen. 😎